



Gesundheitsprojekt „Gesunde Kinder in gesunden Kommunen“ (gkgk):

„Spione“ bei der „Ess-Spionage“

Schüler der Walburgis- und Andreasschule Velen bereiten sich auf sportwissenschaftlichen Weltkongress vor

Velen, 25. Februar 2012

Velen/Kreis Borken (gkgk-press/and). Mehr als 50 Kinder der Andreasschule Velen und der Walburgisschule Ramsdorf sind Mitwirkende an einem dreitägigen Weltkongress für Bewegung, Sport und Erziehung. Vom 9. bis 11. Mai treffen sich mehr als 100 hochrangige Wissenschaftlicher aus der ganzen Welt in Velen. Sie diskutieren in Velen über Gesundheitsförderung im Schulsport in Netzwerkkooperation zwischen Schulen, Vereinen und Kommunen. Drei Tage wird in Velen wohl hauptsächlich Englisch gesprochen. Der Titel des Symposiums: „Global Forum for Physical Education Pedagogy“ (GoFPEP 2012).

Die beiden Schulen sind über das Gesundheitsprojekt „Gesunde Kinder in gesunden Kommunen“ (gkgk) eingebunden. Sie wollen den Gelehrten aus aller Welt in Velen zeigen, wie man sich gesund ernährt oder gut in Bewegung bleibt. Außerdem macht die Kolibrischule aus Winterswijk mit, die ebenfalls Projektteilnehmer ist.

Zu einem Organisationstreffen hatte Velens Beigeordneter Dr. Thomas Brüggemann ins Rathaus geladen, um letzte Abstimmungen vorzunehmen. So werden 20 Mädchen und Jungen des vierten Jahrgangs der Walburgisschule Ramsdorf in ihre Schulküche zur „Ess-Spionage“ einladen. Dort erfahren die weitgereisten Gäste viel über einen „magischen Teller“, ein wirklich gesundes Frühstück, die rote Karte, wenn der Papa eine Tiefkühlpizza in den Ofen schieben

will – oder wie wichtig für Kinder neben der Bewegung eine ausgewogene Ernährung mit viel Bewegung ist.

Die Andreasschüler ziehen gleichzeitig in der Thesingbachhalle ein gkgk-Sportprogramm mit allen Finessen auf. Dazu gehören Übungen zur Koordination, Kraft und Ausdauer. Und sie werden ihre eigenen Daten – für Wissenschaft und Nachwelt – in einen Computer einspeisen.

Zuvor wird noch an der Endfassung für einen Flyer in Englisch gearbeitet und ein weiteres Info-Papier. „GoFPEP“ vorbereitet – dieses Kürzel wird für eine Zeit aus den Köpfen der Schüler – und Lehrer – wohl nicht mehr zu löschen sein, vermutete Reinhardt te Uhle, gkgk-Kommunalmoderator in Velen und Leiter der projektbegleitenden Europäischen Akademie des Sports (eads).

Kommenden Freitag, 2. März, fährt eine gkgk-Gruppe mit zehn Kindern und Begleitung zur Sporthochschule Köln. Dort werden die Schüler erstmals ihre eigenen Fakten aus einem gkgk-Test in einen Laptop eingeben und sofort eine Rückmeldung erhalten, wie gut sie sind – oder wo Verbesserungsbedarf besteht.

> Weitere Infos: www.gk-gk.de

Foto:

Besprechung für den Sportwissenschaftskongress Global Forum im Velener Rathaus mit Lehrern und Beteiligten, vorne von links: Trude Ewering, Stefanie Berndt (beide Walburgisschule), Susanne Quante, Nicole Telahr (Andreasschule), stehend von links: Heiko Rauenschwender (Walburgisschule), Velens Beigeordneter Dr. Thomas Brüggemann, Kommunalmoderator Reinhardt te Uhle und Dr. Dirk Hoffmann vom veranstaltenden Willibald Gebhardt Institut Essen.

Foto: gkgk/and

gkgk-Partner in Nordrhein-Westfalen (NRW):

Land Nordrhein-Westfalen

Innenministerium des Landes Nordrhein-Westfalen
Euregio Rhein-Waal
LandesSportBund NRW
Europäische Akademie des Sports
BKK-Landesverband NRW
Unfallkasse Nordrhein-Westfalen
Willibald Gebhardt Institut Essen

gkgk-Partner in den Niederlanden:

Gelderse Sport Federatie, Papendal/Arnhem
Sportservice Noord-Brabant
Provincie Gelderland
Provincie Noord-Brabant

Unterstützt durch / Mede mogelijk gemaakt door:

Das Projekt „Gesunde Kinder in gesunden Kommunen“ wird im Rahmen des INTERREG IV A-Programms Deutschland-Niederland mit Mitteln des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) und vom Land Nordrhein-Westfalen, von der Provincie Gelderland und der Provincie Noord-Brabant kofinanziert. Es wird begleitet durch das Programm-Management bei der Euregio Rhein-Waal.

Het project „Gezonde kinderen in gezonde gemeenten“ wordt in het kader van het INTERREG IV A programma Deutschland-Nederland gefinancierd met middelen van het Europees Fonds voor Regionale Ontwikkeling (EFRO), van het land Nordrhein-Westfalen, van de provincie Gelderland en van de provincie Noord-Brabant. Het project wordt begeleid door het programmamanagement van de Euregio Rijn-Waal.

Informationen auf der Internetseite: www.deutschland-nederland.eu



Das Projekt gkgk wurde im Jahr 2010 im Projektverbund „Gesundes Land NRW“ aufgenommen.

